

# **Gebührentarif zum Abfallreglement der Gemeinde Langnau im Emmental**

**25. Mai 1992**

**(Stand 27. Oktober 2003)**

# INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Artikel</u>	<u>Seite</u>
<b>I. Haushaltungen</b>		
Gebührenart	1	4
<b>A. Grundgebühr</b>		
Grundgebühr	2	4
Leerwohnungen	3	4
<b>B. Sackgebühr</b>		
Bemessungsgrundlagen	4	5
<b>C. Markengebühr</b>		
Markengebühr	5	5
<b>II. Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe</b>		
Gebührenart	6	5
Bemessungsgrundlagen	7	6
Containerplombe	8	6
Direktlieferung	9	6
<b>III. Gemeinsame Bestimmungen</b>		
Gebührenansätze	10	7
Abgabe der Säcke	11	7
Ausschluss von der Abfuhr	12	7
Sperrgut	13	8
Sammelstellen und -aktionen	14	8
Weitere gebührenpflichtige Tätigkeiten	15	8
Bezug	16	8
Inkrafttreten	17	9



Der Grosse Gemeinderat der Einwohnergemeinde Langnau im Emmental erlässt gestützt auf Artikel 31 des Abfallreglements vom 25. Mai 1992 folgenden

## **Gebührentarif zum Abfallreglement**

### **I. Haushaltungen**

#### **Art. 1**

Gebührenart

Die Abfallgebühr für die Abfuhr und Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr und einer Sack- oder Markengebühr.

#### **A. Grundgebühr**

##### **Art. 2**

Grundgebühr

<sup>1</sup>Von jeder Wohnung ist eine Grundgebühr zu entrichten. Diese deckt die Sammel- und Transportkosten sowie die Kosten für Separatsammlungen, soweit sie nicht durch die Sackgebühr oder Gebührenmarke gedeckt werden.

<sup>2</sup>Diese Grundgebühr wird jährlich pro Wohnung erhoben und beträgt:<sup>1) 2)</sup>

Pro Wohnung,  
bis 3 ½ -Zimmer: Fr. 10.00 bis Fr. 50.00

Pro Wohnung,  
4-Zimmer oder  
grösser: Fr. 20.00 bis Fr. 80.00

##### **Art. 3**

Leerwohnungen

Für Wohnungen, die mindestens 1 Jahr leerstehen, kann auf Gesuch hin die betreffende Grundgebühr erlassen werden.

---

<sup>1)</sup> Teilrevision vom 29. Oktober 2001

<sup>2)</sup> Teilrevision vom 27. Oktober 2003

## **B. Sackgebühr**

### **Art. 4**

Bemessungs-  
grundlagen

<sup>1</sup>Die Sackgebühr wird durch die Gemeinde pro Sack, entsprechend der Sackgrösse erhoben. Nicht offizielle Gebührensäcke sind mit einer Gebührenmarke zu versehen.

<sup>2</sup>Die Ansätze für die Sackgebühr betragen:

Säcke: 17-Liter	Fr. 0.60	bis	Fr. 1.20
35-Liter	Fr. 1.00	bis	Fr. 2.00
60-Liter	Fr. 1.65	bis	Fr. 3.30
110-Liter	Fr. 2.90	bis	Fr. 5.80

<sup>3</sup>Container sind ausschliesslich mit gebührenpflichtigen Säcken oder mit Gebührenmarken versehenen Gebinden zu beschicken.

## **C. Markengebühr**

### **Art. 5**

Markengebühr

<sup>1</sup>An nicht offizielle Säcke und andere Gebinde sind der Grösse entsprechende Gebührenmarken zu befestigen.

<sup>2</sup>Die Ansätze für die Markengebühr betragen:

Markengebühr: Analog Artikel 4 Abs. 2

Bündel- / Sperr-  
gutmarken für  
max. 30 kg: Fr. 4.00 bis Fr. 8.00

## **II. Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe**

### **Art. 6**

Gebührenart

Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe haben eine Benützungsgebühr zu entrichten.

## **Art. 7**

Bemessungs-  
grundlagen

<sup>1</sup>Die Abfallgebühr für Gewerbe, Industrie, Verkaufsgeschäfte, Dienstleistungs- und Verwaltungsbetriebe, Restaurants, Kollektivhaushalte (Heime, Schulen) wird pro Containerleerung erhoben.

<sup>2</sup>aufgehoben<sup>2)</sup>

<sup>3</sup>Bei kleinen Dienstleistungs- oder Verwaltungsbetrieben kann die Gebühr nach Art. 1 bis 5 dieses Gebührentarifes (Sackgebühr und Grundgebühr) entrichtet werden.

## **Art. 8**

Containerplombe

<sup>1</sup>Die Container sind für jede Leerung mit einer Containerplombe zu versehen.<sup>2)</sup>

<sup>2</sup>Die Ansätze für Containerplomben betragen für:

250 lt à max. 36 kg	Fr. 10.00	bis	Fr. 20.00
350 lt à max. 50 kg	Fr. 13.00	bis	Fr. 26.00
600 lt à max. 86 kg	Fr. 22.00	bis	Fr. 44.00
800 lt à max. 115 kg	Fr. 29.00	bis	Fr. 58.00

Bei der Verwendung von Containerpressen gilt mindestens der doppelte Preisansatz. Er kann bei einem Füllgewicht von über 230 kg in 800-lt-Containern maximal verdreifacht werden.

## **Art. 9**

Direktlieferung

Bei Direktlieferung von grösseren Mengen Industrie- und Gewerbeabfall an die Umladestation Hüselmatte sind sowohl die Transport- als auch die Entsorgungskosten vom Abfalllieferanten direkt zu bezahlen.

---

<sup>2)</sup> Teilrevision vom 27. Oktober 2003

### **III. Gemeinsame Bestimmungen**

#### **Art. 10**

Gebührenansätze

Der Gemeinderat setzt die Grundgebührenansätze fest und passt sie periodisch den Kapital- und Betriebskosten an, unter Einhaltung des Gebührenrahmens.

#### **Art. 11**

Abgabe der Säcke

<sup>1</sup>Die AVAG schliesst mit Lieferanten Vereinbarungen über die Abgabe, das Sortiment und (in Absprache mit der Gemeinde) die Kennzeichnung der Säcke, Gebührenmarken und Containerplomben, die Einkaufspreise, die Ablieferung der Gebühren, die Entschädigung für den Vertrieb und weitere Einzelheiten ab.

<sup>2</sup>Die Säcke, Gebührenmarken und Containerplomben können an den von der Gemeinde bezeichneten Verkaufsstellen bezogen werden.

<sup>3</sup>Die Lieferanten schliessen mit den Verkaufsstellen Vereinbarungen über den Bestell- und Lieferablauf sowie die Zahlungskonditionen ab.

#### **Art. 12**

Ausschluss von der Abfuhr

<sup>1</sup>Abfälle ohne Gebührenkennzeichen werden nicht abgeführt.

<sup>2</sup>Siedlungscontainer, die nicht ausschliesslich gebührenpflichtige Säcke enthalten, werden nicht geleert. Ausnahme: Gewerbecontainer (im Sinne Art. 6 – 8 dieses Tarifs).

<sup>3</sup>Abfallsäcke ohne Gebührenkennzeichnung dürfen, auf Anordnung des Bauamtes hin, zur Feststellung des Besitzers geöffnet werden.

### **Art. 13**

Sperrgut

Die Aufwendungen für die Grobsperrgutabfuhr (Art. 21 Abfallreglement) werden über Bündel-Gebührenmarken und die Grundgebühr finanziert.

### **Art. 14**

Sammelstellen  
und -aktionen

Für Abfälle die in Sammelstellen der Gemeinde gebracht oder von getrennten Sammlungen erfasst werden (wiederverwertbare Abfälle wie Glas, Alu, Alteisen etc.) und für Kleinmengen von Sonderabfällen aus Haushaltungen oder dem Kleingewebe bis max. 10 kg oder 10 lt Volumen, wird keine besondere Gebühr erhoben.

### **Art. 15**

Weitere gebühren-  
pflichtige Tätigkeiten

<sup>1</sup>Für Kontrollen, die zu Beanstandungen führen, und für besondere Dienstleistung, zu denen die Verwaltung reglementarisch nicht verpflichtet ist, wird eine Gebühr nach Zeitaufwand erhoben, wobei der Stundenansatz gemäss Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Langnau i.E. berechnet wird.

<sup>2</sup>Für Verfügungen im Sinne von Art. 32 Abs. 2 des Abfallreglementes wird eine Gebühr von Fr. 100.-- bis Fr. 2'000.--, je nach Aufwand, erhoben.

<sup>3</sup>Geschuldet sind ferner die Auslagen wie Beseitigungskosten, Expertenonorare, Post- und Telefongebühren und dergleichen.

### **Art. 16**

Bezug

<sup>1</sup>Die Grundgebühren werden durch die Gemeinde vom Liegenschaftseigentümer erhoben. Sie werden jeweils am 30. Juni fällig und sind innert 30 Tagen seit Rechnungsstellung zu bezahlen.

<sup>2</sup>Die Sack- und Markengebühren werden durch die Gemeinde erhoben.

<sup>3</sup>Die Containerplomben-Gebühren werden durch die Gemeinde erhoben.<sup>2)</sup>

<sup>4</sup>Gebühren für besondere Dienstleistungen und für Kontrollen sind der Gemeinde innert 30 Tagen seit Rechnungsstellung zu bezahlen.

<sup>5</sup>Gebühren für Verfügungen der Gemeinde werden mit der Rechtskraft des Entscheids fällig und sind innert 30 Tagen zu bezahlen.

<sup>6</sup>Nach Ablauf der Zahlungsfrist ist ein Verzugszins in der Höhe des Zinses der Kantonalbank für 1. Neuhypotheken geschuldet.

### **Art. 17**

Inkrafttreten

<sup>1</sup>Dieser Tarif tritt auf den 01. Juli 1992 in Kraft.

<sup>2</sup>Der Tarif vom 07. März 1988 wird mit dem Inkrafttreten aufgehoben.

Langnau, 25. Mai 1992

### **Im Namen des Grossen Gemeinderates**

Der Präsident

Der Gemeindeschreiber

Heinz Lauenstein

Samuel Buri

### **Bescheinigung**

Der Grosse Gemeinderat der Einwohnergemeinde Langnau i.E. hat am 25. Mai 1992 den neuen Gebührentarif zum Abfallreglement der Einwohnergemeinde Langnau i.E. genehmigt.

Der Tarif lag zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten 20 Tage nach der Veröffentlichung des Beschlusses des Grossen Gemeinderates, d.h. vom 29. Mai 1992 bis 19. Juni 1992, in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.

---

<sup>2)</sup> Teilrevision vom 27. Oktober 2003

Einsprachen sind keine eingelangt.

Eine Gemeindebeschwerde gemäss Art. 57 Gemeindegesetz wurde innert der 30-tägigen Einsprachefrist nicht eingereicht.

Langnau, 30. Juni 1992

### **Der Gemeindeschreiber**

Samuel Buri

### **Genehmigung**

Genehmigt durch die Direktion für Verkehr, Energie und Wasser des Kantons Bern.

Bern, 14. August 1992

### **Die Direktorin**

Dori Schär

### **Teilrevision vom 29. Oktober 2001**

Der Grosse Gemeinderat der Einwohnergemeinde Langnau i.E. hat anlässlich seiner Sitzung vom 29. Oktober 2001 eine Teilrevision des Gebührentarifes zum Abfallreglement erlassen.

Langnau, 29. Oktober 2001

### **Der Gemeindeschreiber**

Samuel Buri

### **Bescheinigung**

Der revidierte Gebührentarif lag zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten 30 Tage nach der Veröffentlichung des Beschlusses des Grossen Gemeinderates, d.h. vom 01. November 2001 bis 03. Dezember 2001, öffentlich auf.

Es wurde weder das Referendum ergriffen noch eine Einsprache oder Beschwerde eingereicht.

Langnau, 03. Dezember 2001

### **Der Gemeindegemeinschreiber**

Samuel Buri

### **Teilrevision vom 27. Oktober 2003**

Der Grosse Gemeinderat der Einwohnergemeinde Langnau i.E. hat anlässlich seiner Sitzung vom 27. Oktober 2003 eine Teilrevision des Gebührentarifes zum Abfallreglement erlassen.

Langnau, 27. Oktober 2003

### **Der Gemeindegemeinschreiber**

Samuel Buri

### **Bescheinigung**

Der revidierte Gebührentarif lag zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten 30 Tage nach der Veröffentlichung des Beschlusses des Grossen Gemeinderates, d.h. vom 30. Oktober 2003 bis 01. Dezember 2003, öffentlich auf.

Es wurde weder das Referendum ergriffen noch eine Einsprache oder Beschwerde eingereicht.

Langnau, 01. Dezember 2003

### **Der Gemeindegemeinschreiber**

Samuel Buri